

Protokoll der 16. Generalversammlung des ECS vom 24. Februar 2007 im Hotel Kreuz, Bern

Traktanden

1. Begrüssung
 2. Wahl des Stimmzählers
 3. Genehmigung des Protokolls der GV vom 24. Februar 2007
 4. Jahresbericht aus den Ressorts
 5. Jahresrechnung 2007 und Bericht der Revisoren
 6. Budget 2008
 7. Mitgliederbeiträge 2008
 8. Jahresprogramm
 9. Verschiedenes, Aussprache
-

1. Begrüssung

Um 10.05 eröffnet Wilfried Blum die Versammlung und begrüsst die Teilnehmer. Durch Erkrankung von Eduard Stolz ist leider der Versand der Einladungen etwas verzögert worden, der Vorstand bittet die Mitglieder dafür um Nachsicht.

Der Präsident verdankt die grosszügige Geste von ECS-Mitglied Franz Schuepbach, dem scheidenden Geschäftsführer des Hotels Kreuz, der den ECS zur heutigen Sitzung ohne Verrechnung einer Saalmiete eingeladen hat und auch den Begrüssungskaffee und den Apéro spendiert.

Dank Aufmerksamkeit des Revisors Karl Fischli wurde darauf aufmerksam gemacht, dass bei der Zählung der GVs (gemäss Protokoll) vor einigen Jahren ein Sprung von der 10. GV im Jahr 2003 auf die 12. GV im 2004 stattgefunden hat. Ursache ist die unterschiedliche Zählung ab Gründungs-GV oder ordentlicher GV. Die Teilnehmenden sind damit einverstanden, dass man nicht nachträglich eine Korrektur vornimmt, sondern bei der nun seit einigen Jahren eingeführten Zählung der GVs festhält.

Der Präsident macht in einer kurzen Rundschau darauf aufmerksam, dass mit steigendem Umweltbewusstsein und vor allem mit steigendem Benzinpreis auch wieder ein steigendes Interesse an Elektrofahrzeugen zu verzeichnen ist. Leider steht diesem Interesse aber kaum ein Angebot an käuflichen Fahrzeugen gegenüber. Auf mittlere Sicht ist er aber zuversichtlich, dass sich diese Situation verändert: Am Autosalon im März in Genf wurden beispielsweise der Think und ein Cleanova vorgestellt, die in den nächsten 1 bis 2 Jahren auch in der Schweiz auf den Markt kommen sollen, und auch von Subaru und Mitsubishi wurden interessante Elektro-Stadtfahrzeuge sehr viel prominenter präsentiert, was zusammen mit entsprechenden Pressemeldungen die Vermutung nahe legt, dass in absehbarer Zeit solche Fahrzeuge auch in dem Schweiz Markt erwartet werden dürfen. Mit dieser Entwicklung ist es auch möglich, wieder mehr Promotion und Information betr. Elektrofahrzeugen zu machen, was die Basis für die Aktivitäten des ECS verbessert.

2. Wahl der Stimmzähler

Susanne Wegmann wird einstimmig zur Stimmzählerin gewählt. Es sind 16 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

3. Genehmigung des Protokolls vom 24. Februar 2007 in Luzern

Das Protokoll war zwar der Einladung zur GV nicht beigegeben, aber anschliessend auf dem Internet aufgeschaltet worden und lag auch vor der GV auf. Auf Wunsch von Andreas Kruspan resümiert der Präsident die wichtigsten Punkte. In Beantwortung einer darin angesprochenen Frage nach dem Verhältnis von Mitgliederzahlen und dem Ertrag aus Mitglieder-

beiträgen erläutert Eduard Stolz, dass in den letzten Jahren die Mitgliederliste überprüft und auf den aktuellen Stand gebracht werden musste und daher säumige Mitglieder nicht systematisch gemahnt werden konnten. Dies ist nun abgeschlossen und in Zukunft wird das Mahnwesen konsequent betrieben.

Mit diesen Erläuterungen wird das Protokoll ohne Gegenstimmen genehmigt.

4. Jahresbericht aus den Ressorts

Veranstaltungen 2007

Der Präsident weist zunächst auf die Züglete des ECS von Uster nach Russikon hin. Als wichtige Ereignisse des abgelaufenen Jahres erinnert er an die Einweihung der Park & Charge-Station beim Verkehrshaus in Luzern anlässlich der GV sowie der viel beachtete Auftritt von weit über 100 Twike und anderen Elektrofahrzeugen am 22. September auf dem Bundesplatz in Bern hin. Zu letzterem wird Eduard Stolz von verschiedenen Beteiligten ein grosses Dankeschön für die ausgezeichnete Organisation der Infrastruktur ausgesprochen. Die eigentlich geplanten Anlässe «Grimsel Memorial» sowie die Jahresabschlussfeier konnten leider nicht realisiert werden.

E-Mobil Doktor:

Eduard Stolz informiert, dass der E-Mobil-Doktor nach wie vor aktiv ist. Helmut und er reparieren E-Mobile und sind auch in beratender Funktion tätig. Sie verfügen über ein grosses Wissen und auch über Ersatzteile. Verschiedene Anwesende betonen, dass diese Funktion wie auch ganz allgemein die Funktion des ECS als Know-how-Drehscheibe sehr geschätzt wird und unbedingt aufrechterhalten bleiben sollte.

Der Jahresbericht wird ohne Gegenstimme angenommen.

5. Jahresrechnung 2007 und Bericht der Revisoren

Eduard Stolz präsentiert die Rechnung 2007. Auf der Ausgabenseite konnten bei zahlreichen Posten deutliche Einsparungen erreicht werden, so dass die Ausgaben insgesamt um rund 3500 Franken unter dem Budget lagen. Allerdings blieben auch die Einnahmen um rund 5000 Franken hinter dem Budget zurück, insbesondere infolge geringerer Einnahmen aus den Mitgliederbeiträgen und weggefallenen Sponsoren. Insgesamt schliesst die Rechnung daher mit einem Verlust von CHF 4784.72 statt den budgetierten CHF 3300.00. Die Bilanzsumme beträgt CHF 19'926.07.

Revisor Martin Herrmann liest den Bericht der Revisoren vor. Die Revisoren haben die Buchungen und die Buchungsbelege stichprobenweise auf Vollständigkeit geprüft und beantragen der Generalversammlung die Annahme der sauber und ordnungsgemäss geführten Rechnung.

Die Rechnung wird einstimmig angenommen. Die beiden Revisoren Martin Herrmann und Karl Fischli werden für ihren Einsatz bestens verdankt.

6. Budget 2007

Das für 2008 vom Vorstand vorgelegte Budget sieht wieder ein ausgeglichenes Ergebnis vor. Dies soll einerseits durch weiter reduzierte Ausgaben mit einem Aufwand bzw. Ertrag von jeweils CHF 9'900.00 vor, wobei sich insbesondere auch die reduzierten Mietkosten im neuen Domizil auswirken werden. Auf der Einnahmenseite wird mit erhöhten Einnahmen aus den Mitgliederbeiträgen dank striktem Mahnwesen gerechnet.

Das Budget wird einstimmig angenommen.

7. Mitgliederbeiträge

Gemäss Antrag des Vorstandes werden die Beiträge einstimmig mit unverändert CHF 60.– pro Person und Jahr bestätigt.

Karl Fischli regt an zu prüfen, ob nicht für Mitglieder, die gleichzeitig Park&Charge angeschlossen sind, ein vergünstigter Kombi-Tarif eingeführt werden könnte. Eduard Stolz macht in einer spontanen Stellungnahme darauf aufmerksam, dass es sich beim ECS und Park&Charge um zwei rechtlich und finanziell eigenständige und unabhängige Organisationen handelt. Der Vorschlag wird aber an einer künftigen ECS-Vorstandssitzung behandelt.

8. Jahresprogramm 2008

Der Präsident berichtet, dass sich der Vorstand eingehend mit der Zukunft des ECS und seinen Aktivitäten befasst hat. Nach wie vor wird das Anliegen nach Informations- und Erfahrungsaustausch und geselligen Veranstaltungen sehr hoch eingeschätzt. Diesem Umstand soll durch entsprechende Aktivitäten Rechnung getragen werden.

Eduard Stolz führt aus, dass seine Einsatzbereitschaft infolge Erkrankung momentan und als Folge seines über 20jährigen Einsatzes auch generell Grenzen gesetzt sind und kündigt seinen Rücktritt als Geschäftsführer und aus dem Vorstand per Ende der laufenden Amtsperiode, d.h. des laufenden Jahres an. Soweit möglich steht er zur Unterstützung von Aktivitäten zur Verfügung, nicht aber als treibende Kraft und Organisator. Zumindest bis Ende seiner Amtszeit ist die Buchhaltung dank Unterstützung von Anita Roos aber gewährleistet.

Vor diesem Hintergrund ruft der Vorstand die Mitglieder auf, vermehrt eigene Ideen und Projekte auf lokaler oder regionaler Ebene einzubringen; Diese werden vom Vorstand soweit möglich unterstützt, beispielsweise durch Vermittlung von Referenten, Bereitstellung von Infrastruktur und insbesondere auch durch breite Bekanntmachung.

In Sinne verstärkter regionaler Aktivitäten kann der Präsident bereits über eine ganze Reihe von Veranstaltungen informieren, zu denen die Mitglieder eingeladen und über die Detailinformationen auf der ECS-Website zu finden sind:

- 16.5. Jurassic Test, Sainte Croix
- 16.–18.5. LIFEfair in Zürich
- 6.7. Mémorial automobile Le Landeron – Lignières
- 7.9. ECS-Apéro in Wohlen
- 28.9. ECS-Treff an der Züri-Munltimobil
Jahresabschluss (Termin noch offen)

Fritz Tschanz regt spontan an, mit einer Gruppe von Elektrofahrzeugen bei der Preisverleihung des Innovationspreises am 25. Mai im Casino in Luzern anwesend zu sein – er wird das Programm zum Aufschalten auf der Homepage an Eduard Stolz übermitteln.

Weitere Projektvorschläge sind erwünscht!

9. Verschiedenes, Aussprache

Peter Zeller regt an, den per Ende Jahr ausscheidenden Eduard Stolz bereits jetzt zum Ehrenmitglied zu wählen. Dieser Vorschlag wird unter Applaus einstimmig angenommen.

Die formelle GV wird um 11.55 Uhr beendet, anschliessend präsentiert Max Ursin, KWO, die Aktivitäten der KWO in Sachen Elektrofahrzeuge und Peter Zeller gibt einen Überblick über die Aktivitäten des Twike-Clubs und geht auf erste Erfahrungen mit verschiedenen Lithium-Batterien im Twike ein. Johann Tischhauser stellt ausserdem noch ein neues kleines Elektrofahrzeug der französischen Firma Bellier vor, das neu von Auto&Energies/Pierre Scholl in der Schweiz angeboten wird.

Nach dem vom Hotel Kreuz gestifteten Apéro setzen die Teilnehmenden ihre angeregten Gespräche und Diskussionen beim gemeinsamen Mittagessen fort.